

«Stärker als ihr denkt!» – ein Buch aus der Schweiz

Anneliese Meyer

WeiberZEIT, Organ des Projektes „Politische Interessenvertretung behinderter Frauen“ des Weibernetz e.V. D-34119 Kassel - www.weibernetz.de

Bereits ein halbes Jahr nach Erscheinen des Taschenbuches «Stärker als ihr denkt!» musste das Schweizer Netzwerk behinderter Frauen und Mädchen avanti donne eine zweite Auflage drucken lassen – so gross war die Nachfrage. Die grosse Resonanz führte ebenfalls dazu, dass ein Hörbuch produziert wurde.

Elf Frauen, die zwischen 1967 und 1987 geboren sind, haben ihre Geschichte niedergeschrieben. Es sind Frauen, die unterschiedliche Behinderungen haben. Teils ist die Behinderung angeboren, teils entwickelte sie sich erst im Laufe der Kindheit oder Jugend (z.B. Friedreich'sche Ataxie oder MS). Die Frauen erzählen, wie sie bzw. ihr unmittelbares Umfeld gelernt haben, mit der Behinderung umzugehen. Jede von ihnen hat ihren eigenen Weg gefunden. Auffällig ist, welchen Einfluss immer noch die soziale Herkunft auf den Lebenslauf hat. So haben die meisten Mädchen, die aus Arbeiterfamilien stammen oder deren Familie als ImmigrantInnen aus Kambodscha oder aus dem Kosovo in die Schweiz kamen, ihre schulische oder berufliche Ausbildung in Behinderteneinrichtungen absolviert.

Für deutsche LeserInnen ist es immer wieder erstaunlich, mit wie wenig öffentlicher Hilfe behinderte Frauen in der Schweiz zurechtkommen müssen. Die Pflege und Assistenz von Frauen mit starken körperlichen Einschränkungen wird hauptsächlich von Familienangehörigen und FreundInnen übernommen. Von daher ist von den Frauen ein grosses Organisationstalent gefordert, um eigene Bedürfnisse mit den Gegebenheiten von außen in Einklang zu bringen. Die Frauen, die in diesem Buch zu Wort kommen, bringen das sehr gut zustande. Sie setzen sich durch, wenn ihnen z.B. von der Berufsberatung das Erlernen eines typischen Behindertenberufs (Kaufmännische Angestellte) nahegelegt wird. Sie verfolgen ihre eigenen Berufsziele, sie gehen Partnerschaften ein und werden vereinzelt Mutter «avanti donne will mit diesem Buch behinderte Mädchen auf dem Weg in die Selbstbestimmung unterstützen.» Ich denke, dieses Ziel ist nicht zu hoch angesetzt. Viele behinderte Mädchen und Frauen werden sich in den Lebensbeschreibungen wiederfinden. Neben den inhaltlichen Beiträgen ist das Buch auch optisch und grafisch mit aussagekräftigen Fotos sehr ansprechend gestaltet.